

*Orientierung bieten und motivieren  
Durch Kooperation Erfolge sichern*

## Jugendberufshilfe am Römerhof (JBH)

Zielgruppe dieses Angebots sind Schülerinnen und Schüler, die das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) oder die Hauptschule besuchen. Beide Klassen werden überwiegend von jungen Menschen mit Migrationshintergrund besucht. Als anerkannte Ersatzschule bietet die Internationale Hauptschule im Römerhof die Möglichkeit an, den Hauptschulabschluss zu erwerben.

### Ziele

Die Jugendberufshilfe fördert die berufliche Integration und wirkt einer Ausgrenzung von benachteiligten Jugendlichen aus Schule, Berufsleben und Gesellschaft entgegen. Am Ende der Schulzeit besitzen alle Schüler eine eindeutige berufliche Perspektive: einen Ausbildungsplatz, einen Platz an einer weiterführenden Schule o. ä.

### Inhalte

Die Schüler werden beim Übergang von der Schule zum Beruf mit den Methoden der Schulsozialarbeit beraten und begleitet. Persönliche und berufsorientierende Hilfen sind eng verzahnt. Die sozialpädagogischen Interventionsformen umfassen Einzelfallhilfe, Krisenintervention und Gruppenarbeit mit Schulklassen.

### Leistungen

- Orientierung bei der Berufswahl, Bewerbungstraining, soziale Trainings
- Abbau von Lerndefiziten durch Förderunterricht
- Akquisition von Praktikums- und Ausbildungsstellen

### Persönliche Hilfen

- Entwicklung der sozialen Kompetenz
- Förderung einer bewussten Lebensplanung
- Hilfen zur Alltagsbewältigung und persönlichen Stabilisierung
- Migrationsberatung

### Nähere Informationen

#### Ihre Ansprechpartnerinnen und -partner:

- Gerhard Wienandts  
(Einrichtungsleitung)  
Telefon (07 61) 2 07 74-10
- Martina Bergner  
(Verwaltung)  
Telefon (07 61) 2 07 74-0  
Fax (07 61) 2 07 74-19  
cbf@caritas-freiburg.de
- Berthold Herrmann  
Telefon (07 61) 6 11 25-13  
Fax (07 61) 6 11 25-19  
jbh2@caritas-freiburg.de

Caritas Bildungszentrum Freiburg (CBF)  
Immentalstraße 12  
79104 Freiburg  
Telefon (07 61) 2 07 74-0

*Die Jugendberufshilfe am Römerhof wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, der Stadt Freiburg und aus Eigenmitteln des Trägers finanziert.*

